

**AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG**  
**Gruppe Raumordnung und Umwelt**  
**Abteilung Umweltwirtschaft und Raumordnungsförderung**  
**Postanschrift 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1**

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109



An den  
Präsidenten des Landtages von  
Niederösterreich  
Herrn Mag. Edmund Freibauer

**Landtag von Niederösterreich**  
Landtagsdirektion  
Eing.: 05.09.2001  
zu Ltg.-**688/A-1/39-2001**  
-Ausschuss

RU3-A-124/009

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Geänderte Rufnummer und Durchwahlklappe

|                      |                      |                |           |                 |
|----------------------|----------------------|----------------|-----------|-----------------|
| Bezug                | Bearbeiter           | (0 27 42) 9005 | Durchwahl | Datum           |
| Ltg.-688/A-1/39-2001 | Dr. Thomas Mayrhofer |                | 15253     | 30. August 2001 |

Betrifft

Resolutionsantrag des Landtages von Niederösterreich betreffend Klarstellung des Abkommens von Melk und Durchsetzung von Qualitäts- und Sicherheitsstandards für das geplante Kraftwerk Temelín

Sehr geehrter Herr Präsident!

Herr Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka hat am 3. Mai 2001 ein Schreiben über den Beschluss der Resolution betreffend Klarstellung des Abkommens von Melk und Durchsetzung von Qualitäts- und Sicherheitsstandards für das geplante Kraftwerk Temelín an Herrn Bundesminister Mag. Wilhelm Molterer gesendet und ersucht, die laufenden Verhandlungen mit Tschechien zu verstärken und die in der Resolution festgehaltenen Positionen Niederösterreichs zu unterstützen und mit Nachdruck zu vertreten.

In einer gemeinsamen Erklärung aufgrund von Verhandlungen am 12. Mai 2001 gaben Bundesminister Mag. Wilhelm Molterer und der tschechische Vizepremierminister und Außenminister Jan Kavan bekannt, dass die Tschechische Republik die Variante der Nichtinbetriebnahme des AKW Temelín untersuchen wird und Informationen über schwere Unfälle und ihre Auswirkungen auf die Nachbarländer sowie entsprechende Notfallmaßnahmen liefern wird. Weiters sollten über den Rahmen des Melker Abkommens hinaus umfassende Informationen über die Probleme mit der Turbine des ersten Blocks zur Verfügung gestellt werden.

Am 20. Mai 2001 hat die Tschechische Regierung Dokumentationen zu diesen Themen an das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft übermittelt.

Hinsichtlich des Abschlusses des Energiekapitels hat Bundesminister Mag. Wilhelm Molterer schon in einer Antwort zu einem früheren Schreiben von Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka mitgeteilt, dass sich die Bundesregierung bereits Ende August des vergangenen Jahres bezüglich des KKW Temelín darauf festgelegt hat, dass einem Abschluss des Verhandlungskapitels „Energie“ ohne ausreichenden Nachweis über die aktuellen Sicherheitsstandard entsprechend dem aktuellen Stand der Technik auf EU-Ebene und der Umweltverträglichkeit des KKW Temelín aus österreichischer Sicht nicht zugestimmt werden kann.

Die NÖ Landesregierung beehrt sich, dies zu berichten.

NÖ Landesregierung

Mag. Sobotka

Landesrat

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung